

# Newsletter analoger Film #8 Januar - Juli 2022

Liebe Filmfreundinnen und -freunde, während derzeit weltpolitisch und in pandemischer Hinsicht eine Katastrophe die nächste jagt, gibt es in Sachen perforierter Film fortwährend positive Nachrichten: Zu neuen Kameras, Filmmaterialien und Zubehör, aber auch zu neuen Spiel- und Kurzfilmveröffentlichungen für Sammler. Auch wenn letztendlich nicht alle angekündigten Projekte realisiert werden können, besteht kein Grund, regelmäßig schon im Vorfeld jede Meldung schlecht zu reden, wie das in einigen Internet-Foren Usus ist. Das Gelingen und Scheitern von Projekten für eine derart überschaubare Zielgruppe hängt letztlich auch von Eurer bzw. Ihrer Unterstützung ab. Natürlich kann

sich nicht jeder eine neue Kamera für 5.000 Euro oder eine Entwicklungsdose für 1.200 Euro leisten. Aber eine der vielen Veranstaltungen durch einen Besuch zu unterstützen, mal eine neue Filmspule, eine Rolle Rohfilm, einen neuen Super-8-Trailer zu kaufen oder ein Magazin wie „Super 8“ (interessant vor allem für Amateurfilmer) oder das im April wieder zum Leben erweckte „Movie“ (das sich in erster Linie an Filmsammler richtet – siehe S. 4-5) zu abonnieren, dürfte doch sicher bei den meisten, die dieses nicht ganz billige Hobby pflegen, im Budget liegen.

Auch in Sachen Newsletter wäre ein wenig Unterstützung wünschenswert, da die Erstellung jeder Ausgabe im Alleingang sehr zeitintensiv und mir auf Dauer einfach zu viel ist.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei Jörg Polzfuß für kontinuierlich zugelieferte Tipps und Hilfestellungen bedanken.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer mit unserem gemeinsamen Hobby – bleibt/bleiben Sie gesund!  
Eberhard Nuffer



## Neues Orwo-Filmmaterial

Das angekündigte neue Orwo-Filmmaterial hat die Filmer-Community in den vergangenen Monaten ebenso in Atem gehalten wie die Geschehnisse um die Firmen, die an dessen Entwicklung beteiligt waren: Erst wurde die Arri Media von ihrem vorigen Eigentümer zurückgekauft ( Newsletter #7, S. 2) und heißt jetzt „Pharos“. Dann stellte im Februar 2022 der Eigentümer des am Projekt beteiligten Firmen-Konglomerats (FilmoTec Wolfen,

*InovisCoat GmbH, Seal 1818 GmbH*, der Brite Jake Seal, zeitgleich für alle drei Firmen Insolvenzanträge.

Weitere Unruhe stiftete die Tatsache, dass die *Orwo*-Website plötzlich die unseriöse TLD (Top-Level-Domain) „.WTF“ (= What the Fuck) trägt und sich dort auch kein Impressum mehr findet.

Inzwischen haben sich die Gemüter wieder etwas beruhigt. Zumindest auf der *orwo.shop*-Internetseite gibt es ein Impressum, das eine Adresse in Jackson, Louisiana (USA) als „Hauptbüro“ und eine deutsche Adresse in Bitterfeld-Wolfen als „Lagerhaus“ ausweist. Seit Mai ist ein Kleinbild-Farbnegativfilm mit der Bezeichnung „*Wolfen NC500*“ (500 ASA/36 Bilder; Entwicklung im C41-Prozess) vorbestellbar. Laut *Orwo* beruht er auf der chemischen Rezeptur des *Agfa XT 320*-Kinefilms, der u.a. bei *Jenseits von Afrika* (OUT OF AFRICA, 1985, R: Sydney Pollack) zum Einsatz kam und nun wieder in *Wolfen* hergestellt wird. Und am 4. Juli war Produktionsstart für das identische Farbnegativ-Kinefilmmaterial, das es in den Formaten 8mm, 16mm, 35mm und 65mm geben soll. Eine Konfektionierung in Super-8-Kassetten ist aber nicht vorgesehen.

<https://www.orwo.wtf>

<https://www.orwo.shop/>

[www.super8.tv/de/kein-super-8-film-von-orwo/](http://www.super8.tv/de/kein-super-8-film-von-orwo/)

### **Kodak Vision in Doppel-Super-8**

*On8mil* in Großbritannien bietet seit einiger Zeit *Kodak Vision 3-Negativfilm* in Doppel-Super-8-



Foto: On8mil

Konfektionierung an. Erhältlich ist Tageslicht-Material mit 50 ASA (*DS8 50D*) und Kunstlichtfilm mit 200 ASA (*DS8 200T*) auf 30m-Tageslichtspulen – gegen Aufpreis mit Entwicklung und Scan in unterschiedlichen Auflösungen bis zu 4K. Laut *On8mil* wird der Rohfilm direkt bei *Kodak* in Rochester perforiert und in *DS8* konfektioniert.

### **Neue Super-8 und Super-16-Kameras von Logmar?**

Abgesehen davon, dass sie einige Details ihrer 65mm-Kamera „*Magellan*“ ( *Newsletter 6*, S. 4) noch optimieren konnten, haben die Mitarbeiter der dänischen Firma *Logmar Camera Solutions* den monatelangen Lockdown und den fehlenden Nachschub an Teilen genutzt, um mehrere neue Kamera-Plattformen zu entwickeln.

Erstmals haben Tommy Lau Madsen und seine Mitstreiter sich mit dem 16mm-Format befasst. Zunächst war von einer Super-16-Kamera für professionelle Anwender namens „*Rockhopper S16*“ die Rede, die jetzt zugunsten eines veränderten Modells mit dem Namen



„Gentoo S8“ – die neue Super-8-Kamera, die es nicht geben wird. Foto: Logmar

„Galapagos GS16“ aufgegeben wurde. Die „Galapagos“ ist als „stumme“ Kamera geplant, die mit rotierender Umlaufblende mit 172,8 Grad Hellsektor und Sperrgreifer arbeitet. Sie fasst 30m-Tageslichtspulen, ist in der Geschwindigkeit regelbar bis 48 B/s und verfügt über einen PL-Mount, der für moderne MFT-Objektive adaptierbar sein soll. Zusätzlich ist eine teurere High-Speed-Version für Geschwindigkeiten bis 90 B/s geplant.

Außerdem wurde bei Logmar nun bereits zum dritten Mal - nach dem 2015 neu auf den Markt gekommenen Super-8-Erstling, der rückwirkend „Chatham S8 NO“ getauft wurde und der Variante, die im Auftrag von Kodak entstand (interner Name: „Humboldt S8“; Kodaks neue Super-8-Kamera), eine komplett neue Super-8-Kamera entwickelt: Die „Gentoo S8“ \*) war als „Prosumer“-Gerät für Hochzeits- und Eventfilmer konzipiert, sollte einen quarzstabilisierten An-

\*) Man sieht: bei Logmar werden alle Kamera-Modelle nach Pinguin-Gattungen benannt!

trieb besitzen und via Sperrgreifer sowie einem „Spacer“ in der Kassette für einen ruhigen Bildstand sorgen. Eine Tonaufzeichnung auf SD-Karte war anders als bei „Chatham“ und „Humboldt“ nicht vorgesehen.

Vorbestellungen waren seit Mai möglich. Da allerdings von 51 Interessenten letztlich nur zwölf eine verbindliche Bestellung aufgaben, eine Fertigung aber erst ab 50 Exemplaren wirtschaftlich vertretbar gewesen wäre, wurde die neue Kamera bereits am 4. Juli wieder abgekündigt. Allein der „Body“ der „Gentoo“ (also ohne Optik und sonstiges Zubehör) hätte 4.995 Euro gekostet.

[www.logmar.dk](http://www.logmar.dk)

### Super-16-Kamera Yolk Y16

Ein weiteres 16mm-Kamera-Projekt, das schon 2020 gestartet wurde, ist die „Yolk Y16“ des in Zürich ansässigen Designers David Sekanina. Es soll sich um eine besonders leichte und kompakte, selbstgeblimpte Super-16-Kamera in Ganzmetallbauweise mit koaxial



Prototyp der Yolk Y16-Kamera. Foto: Yolk

angeordneten 30m-Spulen handeln. Bei der Konstruktion stehen laut *Yolk*-Website insbesondere Ergonomie und Zuverlässigkeit im Fokus – und dass langfristig Reparaturen sichergestellt sind.

Der finale Prototyp der Kamera sowie Beispielvideos sind für Juli 2023 angekündigt, Vorbestellungen sollen ab Januar 2024 möglich sein.

Nach Abschluß des 16mm-Projekts will Sekanina an einer eigenen Super-8-Kamera mit der Bezeichnung „Y8“ weiterarbeiten.

<https://www.yolk.org/camera/y16>

### **Kodaks neue Super-8-Kamera**

In Ausgabe #5 seines Magazins „Super 8“ hat Jürgen Lossau auf 28 Seiten noch einmal akribisch die bisherigen Geschehnisse um die lange erwartete neue *Kodak-S8*-Kamera zusammengefasst: Beginnend im Jahr 2015 mit Studien des Designers Yves Béhar, doku-



mentiert der Artikel mit zahlreichen Abbildungen und Zitaten, wie sich das Erscheinungsbild der Prototypen über die Jahre verändert hat. Die dänischen Entwickler der *Logmar*-Kameras, die das technische Innenleben der *Kodak*-Kamera gestalten sollten (*Neue S8 und S16-Kameras von Logmar*), wurden von der US-Firma *PCH Lime Lab* abgelöst. Immer wieder wurden auf Messen oder Veranstaltungen wie der *CES* oder der *Berlinale* neue Auslieferungstermine und Preise genannt. Aktueller Stand: „Später in diesem Jahr“, so *Kodak*-Presse Sprecher Kurt Jaeckel Ende März, solle die Kamera auf den Markt kommen.

<https://www.super8.tv/de/alles-ueber-die-neue-kodak-super-8-camera/>

<https://www.kodak.com/en/motion/page/super-8-camera>

### **Filmsammler-Magazin „Movie“**

Das angekündigte neue Magazin für Filmsammler (*Newsletter* #7, S. 2-3) ist nun lieferbar: Im April gab es auf der Deidesheimer Filmbörse die ersten Hefte zu kaufen.

Die Publikation greift den Titel des früheren *Lumière-Filmclub*-Magazins wieder auf: „*Movie*“. Herausgeber ist die „*Interessengemeinschaft Lumière*“. Der *Lumière* Filmclub selbst, so ist im Editorial zu lesen, wurde im vergangenen Jahr offiziell beim Amtsgericht Homburg aufgelöst.

Das Heft erscheint dreimal jährlich im A4-Format und in Vierfarb-Offsetdruck auf Glanzpapier. Es bietet eine Mischung aus redaktionellen Inhalten und Filmverkaufslis-



„Movie Nummer 1“. Foto: Uwe Manfred Klein

ten. Das Themenspektrum der Artikel in Ausgabe 1 (44 Seiten) umfasst u.a. die Geschichte des Unterrichtsfilms in Deutschland, Joachim Schmidts Internetseite „off2“, den Entstehungsbericht eines Super-8-Experimentalfilms, das Firmenporträt eines Reparaturbetriebs für Filmtechnik sowie Spielfilm-Rezensionen. Mittendrin finden sich sieben Seiten mit Filmverkaufslisten.

Ein Einzelheft kostet 13,00 Euro, ein Jahresabo mit drei Heften 30,00 Euro.

Bezugsadresse:

Interessengemeinschaft Lumière

Uwe Manfred Klein

Annastraße 31

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel. 0163-248 19 71

E-Mail: [interessengemeinschaft-lumiere\[at\]web\[dot\]de](mailto:interessengemeinschaft-lumiere[at]web[dot]de)

### Fanzine „Supereighters“

In diesen Tagen wird Ausgabe 4 des Fanzines „Supereighters“ ausgeliefert. Waren die ersten Hefte je einem der drei großen deutschen Super-8-Vertriebe gewidmet, so kommt Numero 4, überschrieben mit „Super-8 in Deutschland“, erstmals als Kombi-Ausgabe. Sie beschäftigt sich mit weiteren Firmen wie *Constantin/CMV*, *Globus* und

*DEFA* und bringt zusätzlich Interviews mit deutschen Filmsammlern. Mit einem Umfang von 176 Seiten ist es die bislang weitaus umfangreichste Ausgabe.

Neben der Originalversion in Spanisch ist dank Andreas Chmielewski auch wieder eine deutschsprachige Ausgabe erhältlich.

Heft Nummer 5, in dem es um „Super-8 in Spanien“ geht, ist in Vorbereitung.

Die „Supereighters“ erscheinen im A5-Format in Farbdruck, sind über *eBay Spanien* oder direkt beim Herausgeber Aser Queipo erhältlich.

*Supereighters/Cinecito*

Aser Queipo

E-Mail: [s8films\[at\]hotmail\[dot\]com](mailto:s8films[at]hotmail[dot]com)

### Neue Metall-Filmspulen

Steve Osborne von „*The Reel Image*“ kündigt neue Leichtmetallspulen für Super-8 an. Es soll eine 240m-Variante sowie ein 390m-Modell geben, das auf alle Projek-



toren mit 360m Spulenkapazität paßt.

*Anschrift: „Neue Filmkopien“*

### **16mm-Archivboxen von Classic Home Cinema**

Zusätzlich zu den dünneren Karton-Boxen, die *CHC* schon seit längerer Zeit für kleinere Super-8 und 16mm-Spulen liefert, läßt Phil Sheard jetzt auch Archivboxen aus relativ dickem, braunem Karton für 480m-Spulen im 16mm-Format herstellen. Die Boxen kosten 4,00 pro Stück und sind in 10er-Gebinden erhältlich.

*Anschrift: „Neue Filmkopien“*

### **Filmomat-Entwicklungstank für 2x30m Schmalfilm**

Bereits seit 2020 ist der *“Filmomat Super-8/16mm Processing Tank”* vorbestellbar, der für die Entwicklung von maximal 2x15m Super-8 oder 16mm-Material ausgelegt ist. Jetzt hat Firmeninhaber Lukas Fritz auf *Instagram* den Prototypen einer etwas größeren Entwicklungsdose vorgestellt, mit der zwei komplette 16mm-Kameraspulen à 30m (alternativ natürlich auch 8mm-Formate) in einem Arbeitsgang entwickelt werden können. Das *“Filmomat 8/16 Manual Tank System”* ist konstruktiv deutlich an die beliebte, längst nicht mehr neu erhältliche *Lomo Pro-Dose* angelehnt: Hier liegt die Spule mit dem zu entwickelnden Film in einer Dose mit aufgelegtem Deckel, während sie beim kleineren 15m-Modell (das zusätzlich den Erwerb des *“Filmomat Film Processor”* erfordert) senkrecht in einem Gehäuse steht, dessen Deckel wie beim *“Babybel”*-



*Entwicklungstank für 2x30m Film. Foto: Filmomat*

Käse aufgeklappt wird. Der Preis für das neue *“Manual Tank System”* soll bei etwa 1.200 Euro liegen.

<https://www.instagram.com/reel/CfPWxSYIDYo/?igshid=MDJmNzVkMjY=>

### **Neuer Filmscanner für alle Schmalfilmformate**

Einen neuen Filmscanner für Normal-8, Super-8, 9,5mm, 16mm und Super-16-Film kündigt das US-Unternehmen *Filmic Tech* an. Der *„EZ16“* soll in der Lage sein, Positiv- und Negativfilm mit Geschwindigkeiten bis zu 36 B/s zu digitalisieren, gleichzeitig in mehreren FFMPEG-Codecs und *„Crop“*-Formaten zu speichern und via künstlicher Intelligenz Schäden im Material zu erfassen. Der Scanner ist mit einer 5 MP-Kamera, 2 TB Speicher und Tellern für 600m Film ausgerüstet. Die Abtastung von Lichtton-Abtastung ist serienmäßig vorgesehen, ein Magnetton-Kopf gegen Aufpreis erhältlich. Interessenten müssen eine Anzahlung in Höhe von 100,00 US-Dollar

leisten; zum endgültigen Verkaufspreis gibt es noch keine Angaben.

<https://www.filmictech.com>

### **Kodak macht mit beim Kunststoff-Recycling**

Das spanische Labor „Retrolab Cinema“ meldet, dass Kodak seinen 16mm-Rohfilm neuerdings nicht mehr in Metall Dosen, sondern in Dosen aus recyceltem Kunststoff ausliefert.

Auch für Super-8-Kassettengehäuse wird jetzt recycelter Kunststoff verwendet.

### **Kodachrome- Entwicklungsmaschine**

Filmemacher Douglas Mueller aus Kalifornien ist kürzlich zu einem so genannten „K-Lab“, einer Entwicklungsmaschine für Kodachrome-Film, gekommen. Jetzt plant er, die komplexe Anlage wieder in Betrieb zu nehmen – zum einen, um ein eigenes, auf 16mm-Kodachrome-Material begonnenes Dokumentarfilmprojekt fertigzustellen, zum anderen, um überhaupt wieder eine Entwicklungsmöglichkeit für Kodachrome-Filme zu etablieren. Fachliteratur zum K-Lab ist vorhanden. Über eine Website sucht Miller derzeit praktische und finanzielle Unterstützung für die Umsetzung seiner Pläne.

[www.klablives.com](http://www.klablives.com)

### **Umzug von Retro 8 in Tokio**

Obwohl beim Crowdfunding für Neubau, Umzug und Mitarbeiter-Schulung bei Tak Kohyamas Retro Enterprises nur 75% der geplanten Spendensumme zusammenkamen ( Newsletter 7, S. 6), konnte die



Umzug in Tokio. Foto: Retro 8

Firma Anfang des Jahres neue Räumlichkeiten beziehen. Beim Umzug wurde die Entwicklungsmaschine für Farbnegativfilm beschädigt, inzwischen aber wieder repariert.

Ladengeschäft und Labor befinden sich nach wie vor in Tokio, nur 100m vom bisherigen Standort entfernt.

Kohyama, der insbesondere durch sein Engagement für das Single-8-Format international bekannt wurde, sucht immer noch dringend neue Mitarbeiter für sein Labor.

#### **NEUE ADRESSE:**

Retro Enterprises Co., Ltd  
4-16-7 Kamezawa, Sumida-ku,  
Tokyo 130-0014  
Japan  
Tel.: 0081-3-3829-2776

### **Nachrufe**

Bereits im vergangenen November verstarb im Alter von 80 Jahren **Fritz Gabriel Bauer**, der Entwickler der 35mm-Filmkamera *Moviecam*. Der gebürtige Wiener, ursprünglich Bühnenbildner, hatte Ende der 60er Jahre mit einem befreundeten Kameramann eine Firma für Werbefilme und Untertitelung gegründet und sich über Unzulänglichkeiten des erhältlichen Equipments geärgert. Nachdem er

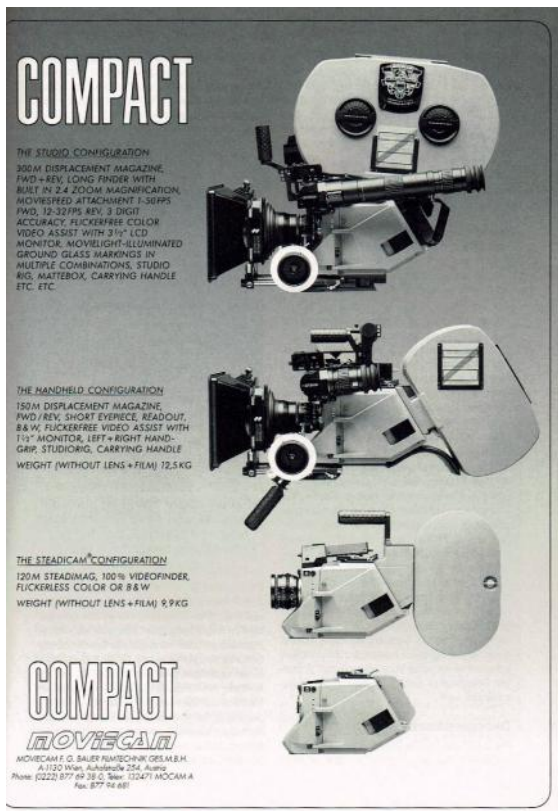
eine aus Amerika bezogene 35mm-Kamera komplett zerlegt und umgebaut hatte, konstruierte er eine eigene Kamera, die von Modell zu Modell weiter verbessert wurde: Die „Moviecam“ war leichter (Bauer war der Erste, der Karbon beim Gehäusebau verwendete) und leiser als alle anderen 35mm-Kameras auf dem Markt, besaß eine Videoausspiegelung, konnte stufenlos in der Geschwindigkeit geregelt und je nach Anforderung durch entsprechendes Zubehör flexibel von der leichten Schulterkamera zur Studiokamera oder für Steadicam-Einsätze umgebaut werden. Bald waren Bauers Produkte eine ernsthafte Konkurrenz für Hollywoods „Platzhirsch“ Panavision, wurden bei Großproduktionen wie Spielbergs „Soldat James Ryan“

(SAVING PRIVATE RYAN, 1998) oder Kubricks „Eyes Wide Shut“ (1999) eingesetzt. Innerhalb von 13 Jahren gewann Fritz Gabriel Bauer drei Technik-Oscars für seine innovativen *Moviecams*. 1997 wurde seine Firma von Arri aufgekauft, wo Bauer maßgeblich an der Entwicklung der „ArriCam“ beteiligt war.

Im Alter von nur 57 Jahren starb nach langer Krankheit am 26. Juni **Pavel Tomešek**, der Manager des *Mír 70*-Kinos in Krnov, Tschechien. Der engagierte Breitfilm-Enthusiast hatte sich in seiner Heimat sehr um die 70mm-Filmkultur verdient gemacht und das international bedeutende „KRRR!“-70mm-Filmfestival gegründet.

*Veranstaltungsrückblick*  
[in70mm.com/news\(pavel/index.htm](http://in70mm.com/news(pavel/index.htm)

Am 29. Juni verstarb in Berlin **Michael Schneider**. Schneider, 1959 geboren, war jahrzehntelang eine der engagiertesten Persönlichkeiten der deutschen Filmsammler-Szene: Als die großen Schmalfilmvertriebe kein Interesse mehr an Super-8-zeigten, initiierte Schneider neue Filmveröffentlichungen. Er veranstaltete Filmbörsen („*Neuköllner Filmbasar*“) und eröffnete – nach einer Laufbahn als Straßenbahnfahrer und Imbißbudenbetreiber – in Berlin ein Ladengeschäft, die „*Filmdose*“. Nebenbei betreute er ehrenamtlich bei der Telefonseelsorge suizidgefährdete Menschen. In den letzten Jahren war Michael Schneider gesundheitlich stark angeschlagen, was u.a. dazu führte, dass er die letzten Ausgaben seines Hefts „*Der Filmsammler*“ nicht mehr ausliefern konnte.



Unglaublich flexibel und innovativ: Die Moviecam-Filmkameras von Fritz Gabriel Bauer. Anzeige aus dem Jahr 1994





Michael Schneider im Dokfilm „Kino spielen“ © Eberhard Nuffer

Zum Gedenken an Michael Schneider veranstaltet Thomas Wind am 2. August um 20.30 Uhr im *Z-Inema* (<https://zbarberlin.com/kino-z-inema/>) eine Vorführung seines Dokumentarfilms „Für ein paar Filme mehr“ (1999), bei dem Michael Schneider im Mittelpunkt stand. Filmausschnitte gibt's hier: [https://youtu.be/jtVKEyj8\\_Hg](https://youtu.be/jtVKEyj8_Hg)

### Kamera-Sonderausstellung im Eumig-Museum

Am 21. Mai wurde im *Eumig-Museum* in Wiener Neudorf eine Sonderausstellung eröffnet: Dort gibt es sämtliche Schmalfilmkamera-Modelle, die der österreichische Hersteller zwischen 1932 und 1981 produzierte sowie einige Prototypen zu sehen. Im Zentrum der Ausstellung steht die *Eumig Mini 5*, mit der 1976 die Erstbegehung des *Nanga Parbat* über den Mazono-Grat filmisch dokumentiert wurde. Die Ausstellung ist samstags von 15.00 bis 18.00 Uhr und sonntags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

<https://www.eumig.at>

<https://www.super8.tv/de/eumig-zeigt-bessere-zeiten/>

*EumigMuseum*  
im Alten Feuerwehrhaus  
2351 Wiener Neudorf  
Parkstrasse 6  
Österreich  
Tel. 0043-2236 38 26 09  
E-Mail:  
[kontakt\[at\]eumig\[dot\]at](mailto:kontakt[at]eumig[dot]at)  
Website: [www.eumig.at](http://www.eumig.at)

### Pro8mm feiert 50. Geburtstag

*Pro8mm* in Burbank/  
Kalifornien, Dienstleister bei nahezu allen kommerziellen US-Filmprojekten, bei denen Super-8-Material zum Einsatz kommt, feiert in diesem Jahr 50jähriges Bestehen. Im November 1972 von Harvard-Professor Bob Doyle als „*Super8Sound*“ gegründet, beschäftigte sich die Firma anfangs insbesondere mit Möglichkeiten, der synchronen Ton-Aufnahme und -Bearbei-



Plakat zur Eumig-Sonderausstellung

tung zum Super-8-Bild; u.a. wurde ein *Sony*-Tonbandgerät für Aufnahmen auf perforiertem Super-8-Magnetfilm umgebaut. Nachdem die Firma Ende der 1970er Jahre in eine finanzielle Schieflage geraten war, wurde sie von einem ehemaligen Mitarbeiter, Phil Vigeant, erworben, der bald infolge weiterer Firmenübernahmen auch Dienstleistungen wie Videoabtastungen und Laborarbeiten anbieten konnte. 1987 wurde der Firmensitz von Cambridge/Massachusetts nach Burbank verlegt. Mit der Einführung von Super-8-Negativfilm im Jahr 1992 verlagerten sich die Tätigkeiten der Firma immer mehr auf den professionellen Bereich; bald wurde der Name der Firma in „Pro8mm“ geändert. *„Als Familienunternehmen wissen wir, dass unser Vermächtnis weiterleben wird, wenn wir mal in Ruhestand gehen und den Stab an die nächste Generation weitergeben – unsere Tochter Jaclyn und ihren Ehemann Mike Melo“*, schreiben Ronda und Phil Vigeant auf der Website von „Pro8mm“.

### **16mm-„Filmmaking Workshop“**

An sechs Terminen im März und April 2022 veranstaltete die *Silvergrain Academy* in Bad Nauheim einen 16mm-Workshop. Bei der Veranstaltung, die in einer Kombination aus Online- und Präsenzkursen stattfand, wurden zunächst an drei Terminen die technischen und ästhetischen Grundlagen für das Filmemachen vermittelt, bevor am 02. und 03. April der Dreh mit Schauspielern und eine Woche später bei einem Postproduktions-

Dienstleister die Nachbearbeitung des Filmmaterials stattfand.

*Silvergrain Academy*

*Bahnhofsallee 5*

*61231 Bad Nauheim*

*E-Mail:*

*info[at]silvergrainclassics[dot]com*

*Website:*

*https://www.silvergrainclassics.com/en/workshops-tours/*

### **Kinoorgel-Einweihung mit 16mm-Projektion**

Bereits 2001 hat der Neckarsulmer Andreas Benz, der Stummfilme in Kinos und Kirchen begleitet, in England eine „Christie“-Kinoorgel Baujahr 1929 erworben. Erst jetzt konnte die aufwändige Restaurierung abgeschlossen werden. Im Neckarsulmer Kinder-Jugend-Kulturzentrum „Gleis 3“ hat das voluminöse Instrument mit seinen rund 850 Pfeifen eine neue Heimat gefunden und ist nun eine von insgesamt 10 öffentlich zugänglichen Kinoorgeln in Deutschland.

Am 21. Mai 2022 fand vor geladenen Gästen die Orgel-Einweihung statt. Nach einer live untermalten



*Andreas Benz am Spieltisch seiner „Christie“-Kinoorgel. Foto: Eberhard Nuffer*



Kinoorgel-Einweihung mit Keatons „General“ (1926). Fotos: Eberhard Nuffer und Matthias Rösch

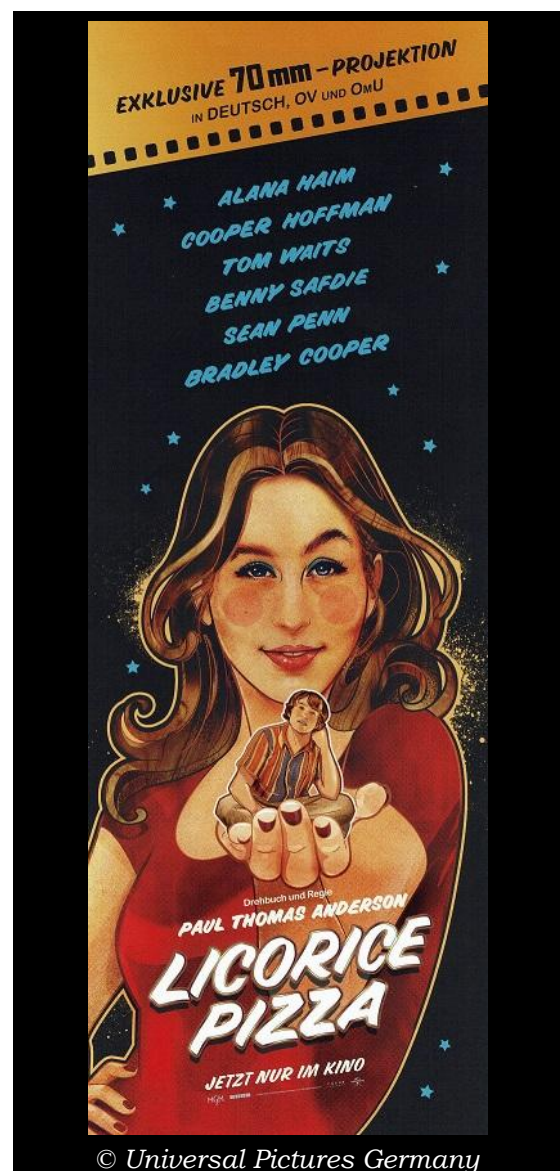
Präsentation von Restaurierungs-Fotos demonstrierte Andreas Benz die akustische Bandbreite seines Instruments mit mal bombastischen, mal ganz filigranen Klängen und Geräuscheffekten anhand des Buster-Keaton-Klassikers „Der General“ (1926). Gespielt wurde eine schöne 16mm-Kopie, projiziert mit *Bauer P8 T400*.

Benz und seine Ehefrau, die Filmrestauratorin Stefanie Tieste, die bei den Veranstaltungen für die Projektion verantwortlich zeichnet, wollen in Zukunft regelmäßig Stummfilmkonzerte mit der Christie-Orgel und 16mm-Film veranstalten.

### Neue Kinofilme „auf Film“

Im Januar startete der neue Film des Zelluloid-affinen Paul Thomas Anderson, der schon als Kind und Jugendlicher mit Super-8- und 16mm-Filmmaterial arbeitete. Wie mehrere von Andersons bisherigen Werken, wurde auch das in 35mm-*Panavision* gedrehte 70er-Jahre „period piece“ **Licorice Pizza** (2021) nicht nur digital, sondern auch in 35mm-Kopien und als 70mm-Blow-Up an die Kinos gelie-

fert: Das *Hackesche Höfe Filmtheater* in Berlin zeigte die 35mm-Fassung, das *Savoy-Kino* in Hamburg, das *Delphi* in Berlin und die



*Schauburg* in Karlsruhe spielten je eine 70mm-Kopie. In Karlsruhe nutzte man das *Datasat*-Verfahren (über Timecode gesteuerte Audio-CD) sogar, um mehrere Sprachversionen zu zeigen: Dort lief die 70mm-Kopie abwechselnd auf Deutsch, Englisch oder in der Originalfassung mit Untertiteln.

Auch der mehrfach verschobene **„Tod auf dem Nil“** (DEATH ON THE NILE, 2020/2022, R: Kenneth Branagh) kam im Februar endlich in die Kinos. Angeblich wurden 32 70mm-Kopien gezogen. In Deutschland spielten zum Kinostart der *Zoo-Palast* (Berlin), die *Lichtburg* (Essen) und die *Astor Filmlounge im ARRI* (München) die 70mm-Fassung.

Unterdessen arbeitet Christopher Nolan an einem neuen Biopic mit dem Titel **„Oppenheimer“**, das im 65mm-IMAX- und 65mm-5-Perf-Format gedreht wird. Der Film soll im Sommer 2023 in den US-Kinos starten.

### **Eigenes Dokumentarfilmprojekt „Kino spielen“**

Am Projekt wird nach wie vor gearbeitet. Es wird eine 90-minütige



Vorführung eines Trailers zu „Kino spielen“ im Gewölbekeller des 3F-Museums.

Foto: Thomas Holzapfel



Nachdreh von Repros für „Kino spielen“

Foto: Eberhard Nuffer

Kinofassung für ein „allgemeines Publikum“ und eine dreieinhalb-Stunden-XXL-Fassung geben, die auch detailliertere Infos speziell für Filmsammler enthält.

Im Moment steht die Fertigstellung der Langfassung im Fokus. Andreas Chmielewski hat jüngst für den Nachdreh von Zwischenbildern nochmals einen großen Umzugskarton voller *Marketing*-Filmboxen zur Verfügung gestellt.

Am Vorabend der *Deidesheimer Filmbörse* konnten Besucher des Filmabends im *3F-Museum* anhand eines auf 16mm vorgeführten Trailers immerhin schon mal einen ersten Eindruck von der Produktion gewinnen.

Einige Infos und Fotos zu „Kino spielen“ gibt’s auf *off2* [runterscrollen – rechte Seite unten]:

<https://off2.de/publikationen/new-sletter-analoger-film/>

### **Neue Filmkopien für Sammler**

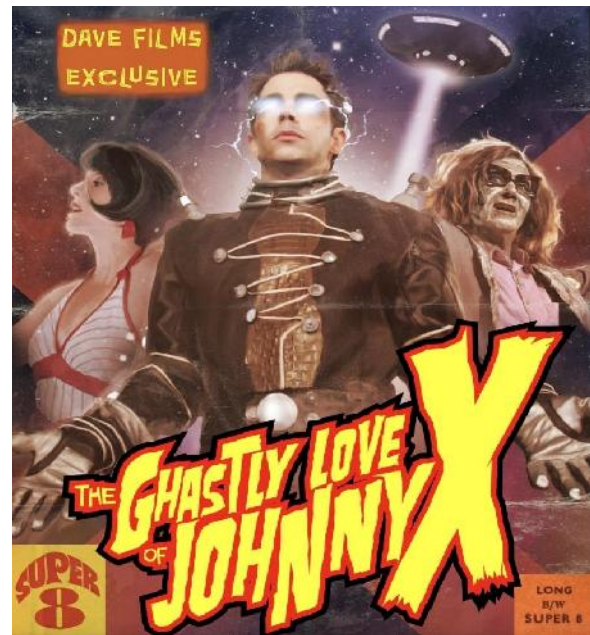
In der US-Sammlerszene wird gemunkelt, derzeit sei eine neue Super-8-Kurzfassung von „Krieg der Sterne“ (STAR WARS, 1977) in Vorbereitung. Wie in den 1970er Jahren bei *Marketing-Film*, soll es

sich um eine 180m lange „Letterboxed“-Fassung mit einkopierten Balken handeln - nicht um anamorphotische Scope-Kopien.

**Dave Baker** („Dave-Films“) klagt indessen über zu geringe Nachfrage nach seinen Digest-Fassungen aus dem Science-Fiction- und Horror-Genre. Trotzdem bereitet er momentan ein weiteres Release vor – eine wahre „Trash-Granate“: *"The Ghastly Love of Johnny X"* (2012) mixt Elemente der 50er Jahre-Science-Fiction-Filme im Stil von Ed Wood mit Film Noir und komödiantischen Musicals. Regisseur Paul Bunnell drehte seine durchgeknallte Hommage 2010 stilistisch passend in Schwarzweiß auf *Kodak-Plus-X*-Material mit Darstellern, die man aus SF- und Horror-Klassikern kennt: Reggie Bannister (*Das Böse I - IV*, 1979-1998), dem Musiker Paul Williams (*Phantom im Paradies*, 1974) und Kevin McCarthy (*Invasion of the Body Snatchers/Die Dämonischen*, 1956), dessen letzter Film dies war.

Die 180m-SW-Fassung mit englischem Magnetton, die noch in diesem Sommer verfügbar werden soll, dürfte das erste Super-8-Release sein, das vom Regisseur persönlich initiiert wurde: In diesem Fall kam Bunnell, der privat selber Filme sammelt, auf Dave Baker zu und regte eine Super-8-Veröffentlichung seines "Bahnhofsokino"-Films an.

Der Trailer zu *"The Ghastly Love of Johnny X"* wurde bereits 2012 von Wayne Tuell (*16mm Drive-In Films*) auf 16mm veröffentlicht und in



*Cine 8-16* #27 (Sept. 2013, S. 38-39) rezensiert.

Ein weiteres direkt vom „Macher“ unterstütztes Projekt könnte eine 180m-Fassung von Adam Deierlings aktuellem Actionfilm *„The Other Side of Darkness“* (2022) werden. Derzeit versuchen Deierling und Dave Baker übers *8mm Forum* zu eruieren, ob sich genügend Interessenten für das Projekt finden, um die hohen Vorkosten (insbesondere für das 16mm Negativ) zu refinanzieren.

Auch der britische Film-Aktivist Lee Mannering hat mit **Dorun Films** nun ein eigenes Label ins



Leben gerufen, mit dem er künftig neue Spielfilme auf Super-8 veröffentlichen will. Bereits geplant ist die „*Christmas Trailer Reel No. 3*“. Mannering will seine Filme in Stereo und in farbigen, professionell gestalteten Verpackungen ausliefern. Interessenten für Dorun-Filme können sich registrieren unter: [dorunfilms\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:dorunfilms[at]yahoo[dot]com) und werden dann über künftige Veröffentlichungen informiert.

Phil Sheard von **Classic Home Cinema** (CHC) plant die Veröffentlichung des Warner Bros-Cartoons „*I Tawt I Taw a Puddy Tate*“ (2011) in Cinemascope sowie Super-8-Trailer zu „*Die Abenteuer des Robin Hood*“ (THE ADVENTURES OF ROBIN HOOD, 1938) mit Errol Flynn, „*Der Dritte Mann*“ (THE THIRD MAN, 1949) und „*Für eine Handvoll Dollar*“ (PER UN PUGNO DI DOLLARI, 1964) in Scope. Interessenten sollten sich rasch bei CHC melden.

Auch Steve Osborne von **The Reel Image** kündigt eine Reihe neuer Trailer an. Darunter sind Titel wie „*Van Helsing*“ (2004), „*Zombie*“ (DAWN OF THE DEAD, 1978) oder die „*Star Wars*“-Trilogie.

*Dave Films, David Baker*  
P.O. Box 772063  
Ocala, Fl. 34477  
USA  
E-Mail: [monsterman1954\[at\]aol\[dot\]com](mailto:monsterman1954[at]aol[dot]com)

*Dorun Films*  
*Lee Mannering*  
England  
E-Mail: [dorunfilms\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:dorunfilms[at]yahoo[dot]com)

*Classic Home Cinema, Phil Sheard*  
138 Grimsby Road  
Cleethorpes, Lincs. DN35 7DN

England  
Tel. +44-1472 291934  
E-Mail: [chcinema\[at\]aol\[dot\]com](mailto:chcinema[at]aol[dot]com)  
Website:  
[www.classichomecinema.co.uk](http://www.classichomecinema.co.uk)

*The Reel Image*  
Steve & Natalie Osborne  
2520 Blackhawk Road  
Kettering, Ohio 45420, USA  
Tel. 001-937-296 90 36  
E-Mail: [thereelimage\\_043\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:thereelimage_043[at]yahoo[dot]com)  
Website: [thereelimage.jimdofree.com](http://thereelimage.jimdofree.com)

## Filmrezension

Werbefilm:

### UFA Super 8 Kino

D 1976. Produktion: UFA-ATB/Büschler-Film.

Einen bislang kaum bekannten, sehr schrägen Werbefilm aus dem Jahr 1976 für das UFA-Super-8-Programm hat jüngst der Sammler Andreas Chmielewski ausgegraben. Während die Kamera durch ein Wohnzimmer schwenkt, dessen Regale mit UFA-Filmschachteln be-



Der Original-Super-8-Film. Foto: Michael Neißer

füllt sind und in dem eine 4:3-Dia-Leinwand aufgebaut ist (*mag es Lothar Büschers privates Wohnzimmer in Essen gewesen sein?*), verkündet der Sprecher: „Demnächst in Ihrem Theater, bei Ihnen zu Hause: Das totale Kino-Erlebnis! Die UFA macht es perfekt. Mit dem neuen Super-Super-8-Tonfilm-Programm.“ Im Zeitraffer wird ein Super-8-Katalog durchgeblättert, ein Filmcover aufgeklappt, und wir sehen kurze Schnipsel aus dem Super-8-Angebot von UFA.

Das damalige UFA-Programm kannte noch keine Hollywood-Blockbuster oder US-Klassiker, sondern bestand überwiegend aus europäischen Genre-Filmen. Und so sind die Ausschnitte extrem „trashig“: Da wird geschossen, geprügelt, gevögelt und eine Kehle aufgeschlitzt.



Neue 16mm-Kopie mit Lichtton

Kein Vorfilm für die Kindervorstellung!

Einer Initiative der Filmsammler-WhatsApp-Gruppe ( *Newsletter 6, S. 5*) ist es zu verdanken, dass nun einige Heimkino-Freunde ihre Vorführungen mit diesem Schmankerl bereichern können: Die vorhandene, nicht mehr ganz „taufrische“ und etwas ausgebleichte Super-8-Kopie wurde digitalisiert und wieder auf 16mm ausbelichtet. Die 16mm-Kopien mit Lichtton zeigen bei Schriften ein scharfes Bild. Bei den Filmausschnitten ist die Bildqualität teilweise eher dürftig, und natürlich sind kleine Schäden der Super-8-Vorlage, u.a. ein minimaler Tonaussetzer, auch in der neuen 16mm-Fassung vorhanden.

Die originalen Super-8-Kopien wurden seinerzeit gegen eine „Schutzgebühr“ von 2,50 DM an UFA-Kunden abgegeben.

Dank Joachim Schmidt (*off2.de*) ist dieser Werbefilm nun auch „online“ zugänglich:

<https://youtu.be/TqdphAc1iLo>

Eberhard Nuffer

*Original: UFA , Best.-Nr. 998-1  
Super-8, ca. 7m Farbe, Magnetton  
(deutsch)*

*Neu: 16mm, ca. 12m (1 Min.), Farbe,  
Lichtton (deutsch)*

Bildqualität:	befriedigend (Vorlage!)
Bildschärfe:	gut-befriedigend (abhängig vom Filmausschnitt)
Bildstand:	gut-befriedigend
Tonqualität:	gut-befriedigend
Bildformat:	Normalbild 1:1,33
Material:	Kodak-Polyester

## Neue Bücher

Jürgen Lossau kündigt für November ein neues Buch an: **„Prototype – 100 unbekannte Filmkameras“** stellt in Wort (zweisprachig: deutsch und englisch) und Bild Schmalfilmkameras bekannter und weniger bekannter Hersteller vor, die zwischen 1935 und 1980 entwickelt wurden und es nicht bis zur Serienfertigung schafften. In Interviews kommen Designer und Konstrukteure zu Wort, die an der Entwicklung beteiligt waren. Aufgrund des sehr speziellen Themas erscheint das Buch in limitierter Auflage und wird nicht über den Buchhandel erhältlich sein. Bestellungen über:

[mysuper8.net/shop/prototype---100-unbekannte-filmkameras/](https://mysuper8.net/shop/prototype---100-unbekannte-filmkameras/)

Zur Sonderausstellung im *Eumig-Museum* in Wiener Neudorf ( *Meldung in diesem Newsletter*) hat der Förderverein ein neues Buch herausgegeben: **„Filmkameras von 1932-1981“**. Das Buch ist zum Preis von 25,00 Euro zzgl. Versandkosten über die Museums-Website erhältlich.

Bereits im vergangenen Jahr ist das Buch **„Everyday Movies“** der Medienwissenschaftlerin Haidee Wasson erschienen. Es dokumentiert das Zusammenspiel zwischen der großflächigen Verbreitung tragbarer Filmprojektoren und der Rolle, die sie in den USA des 20. Jahrhunderts bei der Vermittlung audiovisueller Inhalte spielten. Denn – so Wasson: Seit dem 2. Weltkrieg wurden in den Staaten weitaus mehr Filme bei Schmalfilm-Vorführungen als in professionellen Filmtheatern gesehen.

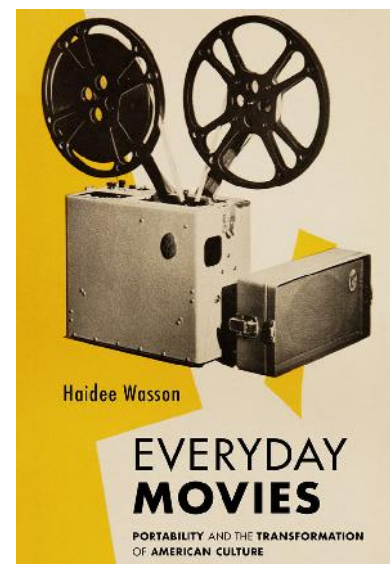
*Jürgen Lossau: Prototype – 100 unbekannte Filmkameras. Hamburg: Atoll Medien, 2022. Bildband, A4, Text dt./engl., Farb-Abb. ISBN-13: 978-3-938619-50-6. 49,95 Euro.*

*Gus Seemann (Hrsg.): Eumig Filmkameras von 1932-1981. Wien: GS-Records, 2022. Paperback, 21x15 cm, 150 S., Text dt, Vierfarb-Druck. ISBN-13: 978-3-9504617-1-8. 25,00 Euro.*

*Haidee Wasson: Everyday Movies: Portable Film Projectors and the Transformation of American Culture. University of California Press, 2021. Taschenbuch, 274 S., Text engl. ISBN-13: 978-052033 1693.*



Foto: Super8.tv



© University of California Press



## „Die Wiederentdeckung des 16mm-Films“

In Zusammenarbeit mit einer Kunsthochschule plant der *Kinomuseum Berlin e.V.* eine Veranstaltungsreihe zu den Filmformaten. Der erste Teil des Projekts mit dem Titel „Die Wiederentdeckung des 16mm-Films“ soll im Sommer in Berlin vorgestellt werden.

[www.kinomuseum-berlin.de](http://www.kinomuseum-berlin.de)

## Blackpool Convention unter neuer Leitung

Elaine Guest, die nach dem Tod ihres Mannes David die *Blackpool Convention*, das beliebte britische Filmsammler-Event, weitergeführt hatte ( *Newsletter #1, 2019, S. 3*), gibt den Stab jetzt an sechs Filmsammler weiter, die sich die Organisation und Durchführung der Börse künftig teilen wollen: Simon McConway, Mark Norton, Adrian Winchester, David Watson, Jeremy Norman und Paul Barker.

<https://8mmforum.film-tech.com/vbb/forum/main-forum/58767-blackpool-film-collectors-convention-2022>

## Veranstaltungs-Rückblick 1. Halbjahr 2022

Nach einem sehr eingeschränkten Angebot an 70mm-Veranstaltungen in den vergangenen Jahren, hatte das Frühjahr 2022 gleich zwei interessante Events für Freunde des breitesten Filmformats zu bieten:

Vom 30. März bis 03. April kamen im *Kino Mír* in Krnov/Tschechien zahlreiche internationale Gäste zum **15. 70mm-„Krrr“-Filmfest**

zusammen. Besonders originell war dort die Präsentation des Musicals „*Grease*“, von dem je ein Stück in Super-8, 16mm, 35mm-Cinema-Scope projiziert und schließlich der komplette Film in 70mm gezeigt wurde. Hans Hänßler hat einen detaillierten Bericht über die Veranstaltung veröffentlicht:

[https://www.in70mm.com/\\_coming\\_soon/2022\\_krrr/de/index.htm](https://www.in70mm.com/_coming_soon/2022_krrr/de/index.htm)

Vom 20.-22. Mai fand ebenfalls in Tschechien, im „*Centrum Panorama*“ in Varnsdorf, das **Panorama Weekend** statt. Neben sechs 70mm-Spielfilmen, darunter der Neuverfilmung von „*Tod auf dem Nil*“ (2020/2022; *Neue Kinofilme* in diesem Newsletter) sowie „*Cinema 180°*“-Kurzfilmen wurden drei weitere Filme im 35mm-Format und „*Sensurround*“-Tonsystem gezeigt – einem Tieffrequenzverfahren, bei dem eine ganze Batterie von Basslautsprechern über eine Kontrollbox angesteuert wird.

<https://www.filmvorfuhrer.de/topic/3054-70-mm-vorf/page/195/>

Die Qual der Wahl hatten Freunde des analogen Films Ende April, als am gleichen Wochenende drei Veranstaltungen terminiert waren:

In Wildwood, New Jersey, trafen

**PANORAMA WEEKEND**  
Varnsdorf, Czech Republic 20.-22.5.2022  
[www.70mmweekend.cz](http://www.70mmweekend.cz)

3 movies presented in 35mm SENSURROUND:

MORAY (USA 1966) german dubbed czech subtitles 21.5 - 1:00 p.m.	EARTHQUAKE (USA 1974) english original version czech subtitles 21.5 - 1:00 p.m.	ROLLERCOASTER (USA 1976) german dubbed version czech subtitles 21.5 - 1:45 p.m.
--	--	--

6 movies presented in 70mm Stereophonic Sound:

PONDY (Czech 1965) re-release in 70mm re-release in 70mm re-release in 70mm	ALEXANDER (USA 1988) german dubbed czech subtitles 21.5 - 1:30 p.m.	PLAY TIME (FR 1962) re-release in 70mm 21.5 - 1:10 p.m.	THE UNTOUCHABLES (USA 1987) original english version, czech subtitles 21.5 - 1:40 p.m.	THE GREAT WALL (FR 1964) german dubbed version czech subtitles 21.5 - 1:30 p.m.	DEATH ON THE NILE (USA 2020) original english version czech subtitles 21.5 - 1:15 p.m.
--	--	---	--	--	---

shorts presented in 70mm

CINEMA 180°

on the curved giant screen **CENTRUM PANORAMA** with new sound equipment

help: email / film-technical exhibits / lectures / get together

sich vom 22.-24.04. amerikanische Filmsammler zur 24. Ausgabe von **CineSea**, um drei Tage lang Filme zu schauen, zu kaufen und verkaufen – schlicht: gemeinsam ihr Hobby zu zelebrieren.

Das **Filmfest Bremen** veranstaltete am Freitag, 22. April erstmals einen internationalen Super-8-Wettbewerb, bei dem es – in Anlehnung an Loriot – den „Goldenen Mops“ zu gewinnen gab. Bei der Veranstaltung mit dem Titel „*St8 of the Art*“ wurden acht Filme digital und elf als Original-Medium projiziert.

<https://filmfestbremen.com/st8-of-the-art>.

Und am Samstagabend konnte man in Bremen bei der Veranstaltung „*Super 8 Expanded*“ neun neue Filme, die mit je einer Super-8-Kassette entstanden waren, als Live-Event mit eingesprochenen Texten, Live-Musik oder Performances erleben.

<https://filmfestbremen.com/super-8-expanded>.

In Deidesheim kamen nach zweijähriger Corona-Zwangspause am Freitagabend wieder Amateurfilmer und Filmsammler zu einem vergnügten Filmabend im Gewölbekel-

ler des *3F-Museums* zusammen. Tags drauf, bei der „**Cinematographica**“-Filmbörse in der Deidesheimer Stadthalle, zählte man rund 40 Aussteller, die jeweils eine Begleitperson mitbringen durften, sowie 150 zahlende Besucher, die gekommen waren, um Filmtechnik und Zubehör oder Filmkopien zu kaufen und sich endlich wieder persönlich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Zum Ende der Börse veranstaltete das Museum eine Auktion, bei der Doubletten aus der Sammlung unter den Hammer kamen. „*off2*“-Betreiber Joachim Schmidt hat die Atmosphäre der Börse in einem neunminütigen Video eingefangen: <https://youtu.be/OhnFFrwaajI>

## Geplante Veranstaltungen

07.-10. Juli 2022

### 23. Dresdner Schmalfilmtage

Internationale Kurzfilme aller Art, aus unterschiedlichen Ländern und Epochen – gedreht auf Formaten von 8 bis 16mm. Open-Air-Vorführungen, Workshops, am Freitagabend Veranstaltung zu Super-8-Spielfilm-Kurzfassungen. Einige Inhalte gibt's auch als Live-Stream: <https://m.facebook.com/schmalfilm>



Filmabend im 3-F-Museum Deidesheim und die Filmbörse in der Stadthalle

tage/live\_videos/?ref=page\_inter-  
nal&mt\_nav=0

Dresdner Schmalfilmtage  
c/o riesa efau

Kultur Forum Dresden

Adlergasse 14, 01067 Dresden

Tel. 0351-866 02-42

[schmalfilmtage\[at\]riesa-efau\[dot\]de](mailto:schmalfilmtage[at]riesa-efau[dot]de)  
[https://www.schmalfilmtage.de/pr  
ogramm/uebersicht/programm/](https://www.schmalfilmtage.de/pr<br/>ogramm/uebersicht/programm/)

07.-10. Juli 2022

#### 4. Technicolor-Filmfestival

Filmklassiker präsentiert in 35mm-  
Original-Druckkopien. Mit Filmein-  
führungen, Festivalkatalog, Buffet  
für Wochenendpass-Inhaber.

Schauburg Cinerama-Theater

Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe

Tel. 0721-350 00 18

[www.schauburg.de](http://www.schauburg.de)

20.-24. Juli 2022

#### Terza Visione – Festival des italienischen Genrefilms

Giallo-Klassiker von Dario Argento,  
Mario Bava, Lucio Fulci, Mario  
Soldati, Lina Wertmüller u.v.a., auf  
35mm mit Filmeinführungen.

Kino des DFF, Schaumainkai 41

60596 Frankfurt/Main

[www.dff.film/terza-visione/](http://www.dff.film/terza-visione/)

11.-15. August 2022

#### 46. Open Air

##### Filmfest Weiterstadt

Nach zwei „abgespeckten“ Ausga-  
ben auf dem Bolzplatz und in In-  
nen-Locations endlich wieder im  
Braunshardter Tännchen und mit  
Super-8-Wettbewerb.

Open-Air Filmfest Weiterstadt

Braunshardter Weg

64331 Weiterstadt

Tel. 06150-121 85

E-Mail: [filmfest\[at\]weiterstadt\[dot\]de](mailto:filmfest[at]weiterstadt[dot]de)

Website: [filmfest-weiterstadt.de](http://filmfest-weiterstadt.de)

04. September 2022, 09.00 Uhr

#### Ternat Filmfair

Filmbörse mit Projektoren, Filmko-  
pien von Super-8 bis 35mm, Pro-  
jektionszubehör, DVD, Blu-ray,  
Filmplakaten etc. Eintritt 3,00 Eu-  
ro.

Salle Parochiehuis, 1, Kloosterweg

1740 Ternat, Belgien

Tel. +32-475-38 71 88/

+32-0478-66 78 86

[benoit\\_denis\\_cgna\[at\]yahoo\[dot\]fr](mailto:benoit_denis_cgna[at]yahoo[dot]fr)

[jc.deblock\[at\]scarlet\[dot\]be](mailto:jc.deblock[at]scarlet[dot]be)

01.-03. Oktober 2022

#### 16. Todd-AO-70mm-Filmfestival

70mm-Klassiker und Neuprodukti-  
onen mit Rahmenprogramm. Das  
Programm wird voraussichtlich im  
August 2022 bekannt gegeben.

Schauburg Cinerama, Karlsruhe

Adresse siehe Technicolor-Festival

06. – 08. Oktober 2022

#### Deliria über Nürnberg

Das 13. öffentliche Forentreffen  
von „Deliria Italiano“ – dieses Mal  
in Nürnberg. Zu sehen sind italie-  
nische Genre-Klassiker in 35mm.



*KommKino, Königstr. 93  
90402 Nürnberg  
www.deliria-italiano.de*

06.-09. Oktober 2022

**CineSea #25**

Familiäres Filmsammler-Treffen mit Film-Shows, Filmbörse und gemeinsamen Restaurantbesuchen.

*Shalimar Resort  
& Conference Center  
6405 Atlantic Avenue  
Wildwood Crest, NJ 08260, USA  
Tel. 001-609-522-0609*

10. Oktober 2022, 10 – 16 Uhr

**Filmbörse 8/16**

„Film, Foto, Video, Sound, Plakate, Bücher, Platten, CDs, DVDs u.v.m.“ (Webseite des Veranstalters). Eintritt: 3,00 Euro.

*Gäststätte Over  
Bawinklerstrasse 2  
49744 Geeste-Osterbrock*

*Veranstalter: Dragan Jovanovic  
Tel. 05937/88 11  
Mobil: 0171/181 03 33  
E-Mail: djfilm[at]gmx[dot]de  
www.djfilm.de.tl/Termine.htm*

18.-20. November 2022

**Blackpool North West Film Fair**

Die größte und bekannteste Filmsammlerbörse in England – veranstaltet seit 1977. Mit Filmabend am Freitag, „Saturday Evening Dinner“ und der eigentlichen Börse am Sonntag.

*8mmforum.film-tech.com/vbb/  
forum/main-forum/58767-  
blackpool-film-collectors-convention-  
2022*

*The Grand Hotel (ehemals Hilton)  
North Promenade, Sea Front  
Blackpool Lancashire*

*FY1 2JQ, England  
Tel. +44-1253-623434, ext. 3*

06. – 09. Februar 2023

**10a Muestra de Cine**

**Super 8 y 16mm de San Roque**

Festival für Kurzfilme in Super-8 und 16mm in Andalusien.

*Muestra de Cine de San Roque  
Palacio de los Gobernadores  
Apartado de Correos 71  
11360 San Roque (Cádiz), España  
E-Mail:*

*muestrasuperocho[at]gmail[dot]com*

*Website: www.sanroque.es/cultura*

April 2023

**Cinematographica Deidesheim**

Deutschlands größte Filmbörse: Filmtechnik, Spielfilme...

*Website:*

*3f-museum.de/Veranstaltung/  
filmboerse-2/*

2023

**ENS8FF Neuchâtel**

**Super 8 Film Festival**

Wettbewerb mit Filmen, die ohne nachträglichen Schnitt mit einer einzigen Super-8-Kassette entstehen.

*www.ens8ff.ch*

***Angesichts der unvorhersehbaren Entwicklung der Corona-Lage empfiehlt es sich unbedingt, Kontakt mit den Veranstaltenden aufzunehmen und sich über aktuell gültige Reise- und Beherbergungs-Bestimmungen zu informieren, bevor Reisen und Unterkünfte rechtskräftig gebucht werden.***

**Für den Inhalt von Links übernehme ich keine Haftung!**